



Rotwein-Elite in Weißweinregion



Zum fünften Mal durften wir Rebsortenweine aus der Pfalz verkosten. Nachdem im letzten Jahr Pfälzer Erzeuger ihr Können beim Chardonnay unter Beweis stellten, standen in diesem Jahr Spätburgunder auf den Verkostungstischen. Dabei zeigte sich, dass Winzer und Genossenschaften das Potenzial der Sorte bestens ausschöpfen.

Mit seinen tendenziell hellfarbigen, subtilen Weinen ist der Spätburgunder nicht gerade der Inbegriff eines Rotweins, wie ihn sich viele wünschen. Dennoch sorgt gerade die leisere, sinnliche Art der Weine dafür, dass ihm deutschland- und weltweit viele Menschen zu Füßen liegen. Die Sorte ist unter verschiedenen Synonymen auf der ganzen Welt verbreitet, die deutschen Winzer schenken ihm jedoch besondere Aufmerksamkeit. Immerhin ist Deutschland nach Frankreich und den USA der drittgrößte Spätburgunder-/Pinot-Noir-Produzent der Erde. Mit 11.519 ha oder 11% der Anbaufläche stellt der Spätburgunder die wichtigste Rotweinsorte bundesweit dar. In der Pfalz ist Spätburgunder, gemessen an der Fläche, heute die zweitwichtigste Rotweinsorte nach Dornfelder. Während das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz für 1999 noch 990 ha meldete, nahm die Beliebtheit der Sorte über die Jahre zu – kletterte über 1.582 ha (2009), 1.701 ha (2020) und 1.712 ha (2022) auf 1.739 ha (2023).

Grund genug für uns, mit Unterstützung von Pfalzwein e.V. unter die Lupe zu nehmen, was die Betriebe auf den Markt bringen: Und dabei haben sie unter Beweis gestellt, dass viele der Sorte großartige Weine entlocken kön-

nen. Nach der Ausschreibung erreichten uns 125 Weine von 77 Betrieben zwischen Bockenheim und Schweigen-Rechtenbach. Die Preisspanne reicht dabei von 5 bis 49 Euro. 29 der 125 Weine und damit rund ein Viertel aller angestellten Weine liegen im Preisbereich zwischen 15 und 20 Euro. Etwa die Hälfte aller angestellten Produkte kosten mehr als 20 Euro, womit der Spätburgunder klar im Premium-Segment zu finden ist. Gleichwohl haben wir auf den nächsten Seiten einige Empfehlungen zusammengetragen, die für weniger als 15 Euro erhältlich sind, teilweise preislich unter 10 Euro liegen. Pfälzer Spätburgunder muss also nicht teuer sein. Immerhin war die Preisklasse 5 bis 8 Euro mit 19 Einsendungen die zweitgrößte, gefolgt vom Preisbereich 8 bis 10 Euro mit 17 Produkten als drittgrößtes Segment.

Unter den Jahrgängen dominierte 2022 mit etwa der Hälfte aller Weine. Die ausgesprochen warme Witterung dieses Jahres war der Rotweinproduktion zuträglich, sodass die Weine des Jahrgangs im Anschluss an die Verkostung in der Diskussionsrunde als herausragend bezeichnet wurden. Aber auch der kühlere 2023er Jahrgang fand Beachtung mit seinen eleganten Weinen, die allerdings noch Zeit brauchen, um sich zu öffnen. Die Produzenten haben teilweise auch Weine älterer Jahrgänge bis hin zu 2012 eingeschickt, die nicht nur das Reipotenzial Pfälzer Spätburgunder untermauerten, sondern gleichfalls mit Attributen wie „fulminant“ oder mit einer „außergewöhnlichen Qualitätsdichte“ beschrieben wurden. Dies trifft insbesondere auf 2020 und 2019 zu. Gerade beim Rotwein ist der Holzeinsatz ein viel diskutiertes Thema, entgegen der Er-

wartung war dies bei unserer Verkostung jedoch nicht Fall. Die Erzeuger haben demnach das Holzmanagement im Griff.

Während im letzten Jahr beim Chardonnay der Vergleich zum Burgund ein Thema für die Verkoster war, so wanderte beim Spätburgunder der Blick in andere deutsche Anbaugebiete wie Baden, Rheingau, Franken oder Ahr, die ihrerseits – zumindest örtlich – als (qualitative) Hochburgen der Sorte gelten. Pfälzer Spätburgunder habe zwar nicht den Bekanntheitsgrad der Pendants aus anderen Anbaugebieten sowie einzelner Gemeinden, das aber zu Unrecht. „Die Pfalz kann Spätburgunder“, resümierte ein Verkoster. Allerdings stehe die Pfalz als größtes Riesling-Anbaugebiet der Welt in der kollektiven Wein-Wahrnehmung in erster Linie für Weißwein. Außerdem hinke der Vergleich mit der Ahr oder den Spätburgunder-Inseln im Rheingau und in Franken, weil die Pfalz viel größer sei, merkte ein anderer Teilnehmer der Verkostung an. Letztlich habe dies zur Folge, dass es einerseits keine typische Gebietsstilistik gebe, andererseits viel Raum für Entdeckungen. Schließlich steht die Pfalz auch für Rebsortenvielfalt, sodass der Spätburgunder nebst Riesling, Weißburgunder und Co. zur DNA der Deutschen Weinstraße gehört. Die Qualität fand dabei durchweg große Anerkennung.

Zum Wohl
DIE PFALZ

Spätburgunder aus der Pfalz – Die Testsieger



► 16,4 Punkte
2020 Maikammer Heiligenberg Qualitätswein trocken
Wein- und Sektgut Volker und Bernd Schreieck, Maikammer
www.schreieck-maikammer.de
Ab Hof: 21,50 Euro



► 16,3 Punkte
2016 Am Hasenlauf S Qualitätswein trocken
Weingut Benderhof, Kallstadt
www.weingut-benderhof.de
Ab Hof: 20,00 Euro



► 16,2 Punkte
2022 Jesuitenhofgarten K... G... Qualitätswein trocken
Weingut Jesuitenhof, Klaus Schneider, Dirmstein
www.jesuitenhof.de
Ab Hof: 20,00 Euro



► 15,9 Punkte
2022 Laumersheimer Steinbuckel Qualitätswein trocken
Weingut Mario Zelt, Laumersheim
www.weingutzelt.com
Ab Hof: 38,00 Euro



► 15,8 Punkte
2022 Laumersheimer Kirschgarten Qualitätswein trocken
Weingut Mario Zelt, Laumersheim
www.weingutzelt.com
Ab Hof: 38,00 Euro



► 15,8 Punkte
2022 Edesheimer Schloss Barrique Qualitätswein trocken
Weingut Werner Anselmann, Edesheim
www.weingut-anselmann.de
Ab Hof: 12,90 Euro



► 15,7 Punkte
2022 Ungsteiner Herrenberg Pinot Noir Qualitätswein trocken
Weinwelt Herrenberg-Honigsäckel eG, Bad Dürkheim-Ungstein
www.weinwelt-ungstein.de
Ab Hof: 16,50 Euro



► 15,7 Punkte
2022 Rosengarten Qualitätswein trocken
Weingut Klaus Meyer, Rhodt u. Rietburg
www.weingut-meyer.com
Ab Hof: 30,00 Euro



► 15,6 Punkte
2022 Herxheimer Honigsack Barrique Selektion Qualitätswein trocken
Weingut Petri, Herxheim am Berg
www.weingut-petri.de
Ab Hof: 22,30 Euro



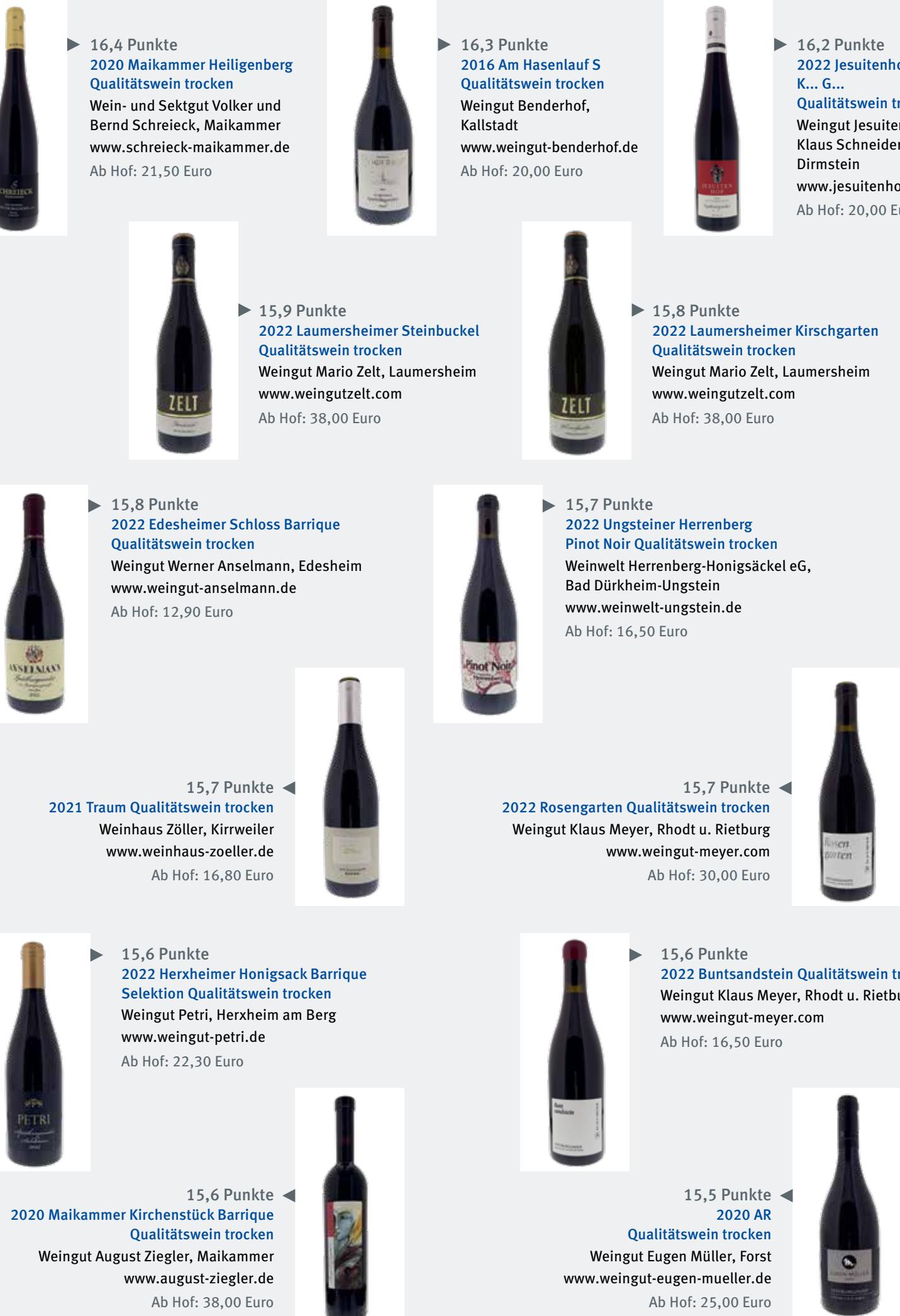
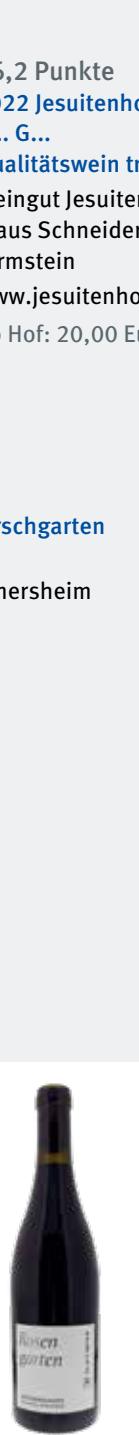
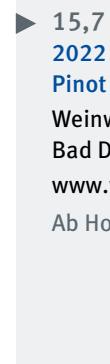
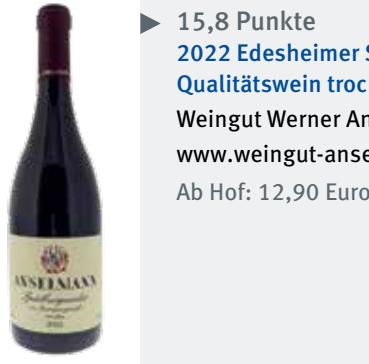
► 15,6 Punkte
2022 Buntsandstein Qualitätswein trocken
Weingut Klaus Meyer, Rhodt u. Rietburg
www.weingut-meyer.com
Ab Hof: 16,50 Euro



► 15,5 Punkte
2020 AR Qualitätswein trocken
Weingut Eugen Müller, Forst
www.weingut-eugen-mueller.de
Ab Hof: 25,00 Euro



► 15,6 Punkte
2020 Maikammer Kirchenstück Barrique Qualitätswein trocken
Weingut August Ziegler, Maikammer
www.august-ziegler.de
Ab Hof: 38,00 Euro



Spätburgunder aus der Pfalz – Die Testsieger



► 15,5 Punkte
2022 36 Qualitätswein trocken
 Weingut Georg Naegele, Neustadt-Hambach
www.weingut-georg-naegele-mueller.de
 Ab Hof: 16,00 Euro



► 15,4 Punkte
2020 Pinot Noir Edition im Eichenholzfass gereift
 Qualitätswein trocken
 Winzerverein Deidesheim eG, Deidesheim
www.winzerverein.deidesheim.de
 Ab Hof: 18,00 Euro



15,4 Punkte ◀
2021 Laumersheimer Kirschgarten unfiltriert Qualitätswein trocken
 Lichti & Astroh, Herxheim am Berg
www.lichtiundastroh.de
 Ab Hof: 24,90 Euro



15,4 Punkte ◀
2022 Tertiär Qualitätswein trocken
 Weingut Wageck-Pfaffmann, Bissersheim
www.wageck-weine.de
 Ab Hof: 12,50 Euro



► 15,4 Punkte
2019 Maikammer Heiligenberg Qualitätswein trocken
 Wein- und Sektgut Immengarten Hof,
 Maikammer
www.frank-hoehn.com
 Ab Hof: 10,90 Eur



► 15,4 Punkte
2018 Dürkheimer Feuerberg Qualitätswein trocken
 Weingut Brenneis-Koch,
 Bad Dürkheim-Leistadt
www.brenneis-koch.de
 Ab Hof: 12,00 Euro



15,4 Punkte ◀
2021 Qualitätswein trocken
 Lichti & Astroh, Herxheim am Berg
www.lichtiundastroh.de
 Ab Hof: 9,90 Euro



15,4 Punkte ◀
2021 Avantgarde Barrique Qualitätswein trocken
 Weingut Bergdolt-Reif & Nett,
 Neustadt-Duttweiler
www.nett-weine.de
 Ab Hof: 22,00 Euro



► 15,3 Punkte
2018 Glockenspiel Réserve Kindenheimer Vogelsang Qualitätswein trocken
 Weingut Neiss, Kindenheim
www.weingut-neiss.de
 Ab Hof: 49,00 Euro



► 15,3 Punkte
2022 S im Barrique gereift Qualitätswein trocken
 Weingut Thorsten Krieger, Rhodt u. Rietburg
www.weingut-thorsten-krieger.de
 Ab Hof: 18,00 Euro



15,3 Punkte ◀
2022 Laumersheimer Kirschgarten Qualitätswein trocken
 Weingut Jesuitenhof,
 Klaus Schneider, Dirmstein
www.jesuitenhof.de
 Ab Hof: 16,00 Euro



15,3 Punkte ◀
2020 Kallstadter Steinacker Pinot Noir Qualitätswein trocken
 Weingut Brenneis-Koch,
 Bad Dürkheim-Leistadt
www.brenneis-koch.de
 Ab Hof: 32,00 Euro

Spätburgunder aus der Pfalz – Die Testsieger



► 15,2 Punkte
2022 Herxheimer Honigsack Qualitätswein trocken
 Weingut Kohl, Erpolzheim
www.weingutkohl.de
 Ab Hof: 12,80 Euro



► 15,2 Punkte
2022 Schweigen Qualitätswein trocken
 Weingut Jülg, Schweigen
www.weingut-juelg.de
 Ab Hof: 27,00 Euro



15,2 Punkte ◀
2022 Qualitätwein trocken
 Weingut Thomas Dollt,
 Flemlingen
www.weingut-dollt.de
 Ab Hof: 9,50 Euro



15,2 Punkte ◀
2022 Royal Qualitätswein trocken
 Weingut Gries, Rhodt
www.gries-wein.de
 Ab Hof: 9,40 Euro



► 15,2 Punkte
2022 Bio Alte Reben Qualitätswein trocken
 Bioland Weingut Neuspergerhof, Rohrbach
www.neuspergerhof.de
 Ab Hof: 12,40 Euro



► 15,2 Punkte
2023 Gönninger Klostergarten Qualitätswein trocken
 Weingut Walter Krebs,
 Friedelsheim
www.weingut-krebs.de
 Ab Hof: 10,50 Euro



15,2 Punkte ◀
2012 Schweiger Sonnenberg Holzfass Spätlese trocken
 Weingut Cuntz & Scheu, Schweigen
www.weingut-cuntz-scheu.de
 Ab Hof: 12,00 Euro



15,2 Punkte ◀
2022 Auf dem Kalkstein Qualitätswein trocken
 Weingut Langenwalter,
 Weisenheim am Sand
www.weingut-langenwalter.de
 Ab Hof: 26,00 Euro

Spätburgunder aus der Pfalz – weitere Empfehlungen

Punkte	Jahr	Weinname	Qualität, Geschmack	Produzent, Ort	Website	Preis/€
15,1	2022	Edenkobener Schwarzer Letten Pinot Noir Bio	QW*, trocken	Weingut Stefan Meyer, Rhodt unter Rietburg	www.meyer-rhodt.de	28,00
15,1	2022	Am Heidengraben Barrique	QW*, trocken	Weingut Johann Müller, Neustadt-Hambach	www.weingut-johann-mueller.de	9,00
15,1	2022	Gutswein VDP	QW*, trocken	Weingut Bernhart, Schweigen-Rechtenbach	www.weingut-bernhart.de	10,30
15,1	2022	Kirrweiler Mandelberg im Eichenholzfass gereift	QW*, trocken	Weingut Muffang, Venningen	www.weingut-muffang.de	9,90
15,1	2022	Qualitätswein trocken	QW*, trocken	Alfons Hormuth, St. Martin	www.alfons-hormuth.de	7,50
15,1	2022	Kaiserberg Nussdorf	QW*, trocken	Weingut Oliver Zeter, Neustadt-Hambach	www.oliver-zeter.de	38,00
15,1	2022	Pinot Noir Réserve	QW*, trocken	Weingut Oliver Zeter, Neustadt-Hambach	www.oliver-zeter.de	23,00
15,1	2022	Böchinger Rosenkranz Réserve	QW*, trocken	Weingut Thomas Dollt, Flemlingen	www.weingut-dollt.de	19,00
15,1	2022	Gimmeldinger Meerspinne	QW*, trocken	Weingut Peter Stolleis, Gimmeldingen-Mußbach	www.stolleis.com	30,00
15,1	2022	Diedesfelder Paradies privat	QW*, trocken	Weingut Leonhard Zeter, Diedesfeld	www.weingut-zeter.de	13,90
15,0	2019	Pinot Noir Concretus Ilbesheim	QW*, trocken	Weingut Siegrist, Leinsweiler	www.weingut-siegrist.de	15,00
15,0	2022	Klingener Herrenpfad unfiltriert	QW*, trocken	Weingut Richard Rinck, Heuchelheim-Klingen	www.weingut-richard-rinck.de	15,50

* Qualitätswein (QW)